

Aus dem Gemeinderat – Bericht zur Sitzung vom 14.12.2020

Behandlung von Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat hatte über den Bauantrag zum **Neubau einer Werk- und Maschinenhalle im Hirtenstall 2** zu entscheiden. Das Tiefbauunternehmen möchte eine 58,80 m lange Halle bauen um den Standort Aach und die Arbeitsplätze zu sichern, bzw. auszubauen. Zur Verwirklichung des Vorhabens erteilte der Gemeinderat die Zustimmung zu zwei Befreiungen von den Vorschriften des Bebauungsplanes. Zum einen darf die Halle länger als 50 m werden und auf eine Gliederung des Baukörpers nach 30 m wird verzichtet. Nach den Vorschriften des Straßenverkehrsgesetz Baden-Württemberg und nach dem Bebauungsplan muss der Baukörper entlang der Landstraße einen Mindestabstand zum Fahrbahnrand von 20 m einhalten. Hier wurde in Gesprächen mit Vertretern des Baurechtsamts, des Landratsamts und dem Regierungspräsidium Freiburg erreicht, dass eine Unterschreitung dieser Anbauverbotszone möglich sein soll. Der Gemeinderat unterstützte auch diese Abweichung vom Bebauungsplan einstimmig.

Dem Gemeinderat wurde ein weiteres Baugesuch aus dem Neubaugebiet Längenberg-Pappenerget 4. Teilbereich zur Kenntnis gegeben. Ein Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Büro und Abstellraum in der Kaiser-Leopold-Straße 13 wurde eingereicht.

Im 3. Teilbereich des Bebauungsplanes Längenberg-Pappenerget sind drei Grundstücke für die Bebauung mit drei 5-Familienhäusern einschließlich Tiefgaragen vorgesehen. Diese Bauanträge für die Bebauung in der Kaiser-Leopold-Straße 12, 14 und 16 sind ebenfalls auf dem Rathaus eingegangen. Da alle Bestimmungen der Bebauungspläne eingehalten werden, war keine Beschlussfassung im Gemeinderat notwendig.

Vergabe der Arbeiten zur Gestaltung der Ortsmitte

Das Büro Planstatt Senner hat die Planung für die Gestaltung der Ortsmitte in drei Abschnitte eingeteilt. Im Bauabschnitt 1 soll der Mühlenplatz neugestaltet werden. Beim 2. Bauabschnitt soll die Außenanlage des ehemaligen Wittig-Areals und der Moste und die Hauptstraße umgebaut werden. Im 3. Abschnitt wird die fußläufige Verbindung vom Mühlenplatz zur Aachquelle hergestellt. Nachdem im August 2020 die letzte Genehmigung für die Straßenbaumaßnahme in der Hauptstraße eingegangen war, konnte das Büro Senner die Werkpläne fertigstellen und die Ausschreibungsunterlagen vorbereiten. Die Maßnahme wurde im November als Gesamtauftrag ausgeschrieben. Obwohl eine Vielzahl von Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert haben, sind nur drei Angebote eingegangen. Die Angebote wurden geprüft und ein Vergabevorschlag unterbreitet. Günstigster Bieter war die Firma Peter Groß aus Villingen-Schwenningen mit 1.867.904,12 € (brutto). Der zweitplatzierte Bieter war 6,58 % und der drittplatzierte Bieter 40,84 % über dem Angebot der Firma Groß. Der Firma Peter Groß wurde der Auftrag durch den Gemeinderat erteilt. Die Bauausführung soll zwischen dem 1. Februar und dem 30. November 2021 erfolgen.

Absichtserklärung zur Versorgung der Bürger mit Glasfaseranschlüssen

BM Ossola erklärt, dass im Jahre 2018 durch die Stadt Aach ein sogenanntes Markterkundungsverfahren und die Erstellung eines Breitband-Masterplanes durchgeführt wurde, welche wenig Hoffnung auf einen schnellen Glasfaserausbau in Aach machten, da die Stadt Aach gemäß den Breitbandrichtlinien und dem Breitbandatlas nicht flächendeckend unterversorgt war. Die privatwirtschaftlich tätige Firma „Unsere Grüne Glasfaser GmbH“ (UGG), im Oktober 2020 als Joint-Venture der Allianz SE und der Telefonica Deutschland Holding AG gegründet, möchte unabhängig von Zuschüssen in Breitbandinfrastruktur investieren und hat der Stadt Aach den Vorschlag unterbreitet, den Glasfaserausbau privatwirtschaftlich zu Nullkosten für die Gemeinde und die Grundstückseigentümer herzustellen. Der Glasfaserausbau soll komplett privatwirtschaftlich erfolgen und es sollen keine Zuschussmittel von Bund oder Land für den Ausbau verwendet werden. Dem Gemeinderat liegt eine entsprechende Absichtserklärung der Firma „Unsere Grüne Glasfaser GmbH“ (UGG) vor, welche von Seiten der Firma mit der Stadt Aach abgeschlossen werden soll. Die Absichtserklärung sieht vor, dass die UGG alle Gebäude im Wohn- und Gewerbebereich von Aach kostenlos mit einem Anschluss an das Glasfaserzugangnetz (FTTH- Fiber to the Home, d.h. in jede Wohnung) versieht. Das so errichtete Glasfasernetz soll interessierten Telekommunikationsdienstleistern einen diskriminierungsfreien Wholesale (für alle offenen) Zugang zur Verfügung stellen. Dies geschieht natürlich nur mit dem Einverständnis der Grundstückseigentümer. Die Stadt Aach möchte das Vorhaben unterstützen und hat deshalb dem Abschluss einer entsprechenden Absichtserklärung mit der UGG gültig bis zum 31.12.2021 zugestimmt. Sobald mehr Informationen vorliegen, werden wir unsere Bürger entsprechend informieren.

Fortschreibung des Haushaltplanentwurfs 2021

In der öffentlichen Sitzung vom 16.11.2020 wurde der Haushaltsplan 2021 eingebracht. Beim ordentlichen Ergebnis ging man von einem Fehlbetrag von 255.050 € aus. Der Kämmerer Daniel Enderle hat die Zahlen aktualisiert und kam in der Sitzung vom 14.12.2020 auf einen Fehlbetrag von 206.650 €. Verbesserungen sind vor allem im Bereich der Einkommensteueranteile und der FAG-Umlage, sowie der Kindergartenförderung zu verzeichnen. Im Bereich der Investitionen wurde aufgrund eines Zuschussbescheides für den Bau eines Info-Points an der Aachquelle ein Betrag von 80.000 € und für eine unabwiesbare Ersatzbeschaffung eines Salzstreuers ein Betrag von 20.000 € in den Plan mit aufgenommen. Der endgültige Haushaltsplan soll Anfang des Jahres 2021 durch den Gemeinderat beschlossen werden.